



Editorial

Liebe Leser! - Vor ziemlich genau einem Jahr habe ich Euch an genau dieser Stelle mit der Geschichte des Leuchtturmes zum Nachdenken angeregt. Der Blick in die Geschichte des vergehenden Jahres macht jedoch deutlich, dass die Menschheit offensichtlich nichts dazulernt. Keine Angst, für ein reisserisches Jahresresümee haben wir schon die Schweizer Illustrierte... Es sollte aber zu denken geben, wenn ungeachtet des weltweiten Unfriedens die grösste Sorge jene zu sein scheint, wie man all die Weihnachtessen im Arbeits-, Freundes-, Vereins- und Familienkreis wieder am effektivsten unter einen Hut bringt bzw. begehen kann...



Damit sind wir beim Thema Konsumwut. Es ist kaum zu glauben, was in den einheimischen Verbrauchertipps unter dem Aspekt der Feiertage alles angepriesen wird. Für die Tischtücher das Thema Waschpulver: Es ist wirklich erstaunlich, wie frappant der Unterschied gegenüber "herkömmlichen Waschmitteln" jeweils immer noch ist. Sind es eigentlich nicht bereits alles Spitzenprodukte, die da untereinander verglichen werden? Ist denn weisser als weiss überhaupt noch weiss? Und geht es aus ökologischer Sicht auch wirklich noch "sauber" zu und her? Dash nimmt einen doch wunder?

Für den neuen Schlitten das Thema Auto: Nichts gegen bequemes fahren mit viel Platz - im Auto. Aber ist es denn wirklich so spannend, wenn der Verkehr permanent überlastet ist? Wenn ausserhalb des Autos kaum noch Platz ist? Wenn es bei einer Farbschicht mehr pro Auto viel mehr Unfälle geben würde, weil der Platz zwischen den unzähligen Chären dann keinen Platz mehr hat? Be inspired...

Thema Fastfood: Lecker so eine Pizza, die man nur noch in den Ofen schieben

muss - und dann anbrennt, weil man es in- nert der angegebenen Backzeit einfach nicht schafft, die monströse Mogelverpak- kung irgendwie im Kübel zu entsorgen.

Oder die Idee des gelben M mit dem Prinzip von Luft und Wasser. Würde man nicht auch satt, wenn man anstelle des "Essens" mit Null Nährwert besser die Ver- packung verdrücken würde? Da hat's doch mindestens so viele E-Stoffe drin wie im Futter selber. Damit wäre auch gleich das Abfallproblem gelöst... Dies setzt jedoch voraus, dass man geschmacklich den Un- terschied zwischen Verpackung und dem "Essen" auch erkennt.

Klar, alle können selber bestimmen, was sie kaufen wollen müssen dürfen können. Und wir können sicher auch froh sein, dass wir alles haben. Doch brauchen wir denn wirklich alles, was wir heute haben? Und haben sie anderswo auf diesem Planeten auch alles, was sie brauchen?

Trotzdem... - Frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Dänel

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Aus dem Vorstand	4
Aktive HGOlerInnen stellen sich vor	5
Aus den Teams	7
Frauen 2	7
Frauen 2 – Trainingslager in Brig	8
Frauen 2 - Der Saisonstart	14
JuniorInnen	15
Männer	16
Bananen	17
Gestern, vor 50'000 Jahren	19
Deutsch für Abgehobene	20
Wichtige Termine	21
Who is who im HGO?	23
Haben Sie das gewusst?	29
Geschenkidee	30
Blick in die Zukunft	31
Vorgestern, beim Parkhaus	32





Inserat 1



LASSEN SIE SICH BEEINDRUCKEN DURCH UNSERE PRINTPRODUKTE

MARTIDRUCK – Ihr Druckpartner für Werbe- und
Geschäftsdrucksachen, Broschüren, Kataloge, Bücher,
Displays, Rotairs, Dispenser, Dokumappen,, und

Plakate in allen Grössen

Bestellen Sie bei:

Marti Druck AG, Obere Zollgasse 69, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 54 54, Fax 031 931 81 49

E-Mail info@martidruck.ch

www.martidruck.ch

MARTIDRUCK



Impressum

HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

- Prisca Spychiger, Reto Kissling (*Vorstand*);
- Barbara Aeschbacher, Claudia Streit (*Aktive*).

Redaktion: HGO - Redaktion,
c/o Daniel Streit (ds), Unterdorfstrasse 41, 3072 Ostermundigen

Druck: Marti Druck AG, Obere Zollgasse 69, 3072 Ostermundigen

Auflage: 250

Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint vier mal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik „Wichtige Termine“



Aus dem Vorstand



Punkto Beiträge sind da wohl noch ein paar Anfangshürden zu nehmen...



Aktive HGOlerInnen stellen sich vor

Zugegeben, diese Rubrik ist etwas in Vergessenheit geraten - wohl auch, weil sich über längere Zeit keine personellen Veränderungen ergaben... Wie auch immer - seit der letzten HV gibt's wieder neue Gesichter, welche aktiv in die Geschicke der HGO einzugreifen bereit sind. Die Red.

Vorname, Name:

Reto KISSLING

Geburtsdatum:

11. September 1972

Sternzeichen:

Jungfrau

HGO-Funktion:

Kassier (mit Bruder zusammen)
und natürlich Kreis bei Herren 1



Handballkarriere:

Seit Jahren beim HGO...

Höhepunkte: Pfingstturniere, Trainingslager und Teamabende

Hobbies:

Windsurfen, Handball, Snöben

HGO, was es für mich persönlich heisst:

Positiv: Trainieren, Kumpels, „einä ga nä“, Hummel-Grip

Negativ: Wenig Leute im Training, in einer Saison nur ein Match gewinnen (00/01)

Individuelles:

Die HGO sollten wieder in der 2. Liga spielen... (H und F);
Zusammenhalt und Unterstützung unter den verschiedenen
Mannschaften muss gefördert werden;
Übrigens, mein grosses handballerisches Vorbild heisst: TISLI!!!

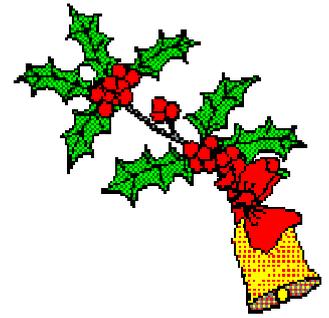
■



Inserat 2



Aus den Teams



Frauen 2

Das Damen 2 mit neuen und alten Gesichtern



Oben von links nach rechts:

Claudia, Daniela, Sibylle, Fränzi, Nicole, Doris, Prisca

Unten von links nach rechts:

Natascha, Babusch, Miriam, Louise, Evelyne

Barbara "Babusch" Aeschbacher ■

Frauen 2 - Trainingslager in Brig

Auch dieses Jahr verbrachten wir das Trainingslager vom 14. bis 16. September 2001 wieder in Brig. Am Freitagabend trafen wir uns in der Eisen-gasse und fuhren mit nur 2 Autos (wir waren leider nur 6 Spielerinnen) los. Die Fahrt verlief problemlos, bis im Lötschbergtunnel ein Feuerzeug zu Gölä's Musik schmolz. ;-) Nachdem wir im Sporthotel ankamen, die Taschen auf die Zimmer brachten, trafen wir uns dann im hoteleigenen Restaurant wieder. Wir bestellten uns eine Pizza und beneideten die Herren, die ihr traditionelles Fondue Chinoise genossen! Langsam wurde es Nacht und das Damenteam schrumpfte noch mehr. (Manche wollten in Ruhe ihre Musik im Zimmer hören gehen, andere waren müde...) Und so waren's nur noch 2, die sich mit ein paar Herren noch einen Schlummertrunk gönnten.

Am Samstag konnten wir schon fast ausschlafen, da wir erst um 11 Uhr trainierten. Nach dem Training assen wir im Hotel etwas zu Mittag und gingen anschliessend ins Brigerbad. Wir hatten alle unsere grösste Freude (siehe Bilder). Das anschlies-sende Training bereitete uns etwas Mühe, da uns das warme Thermalwasser et-was morsch gemacht hatte.

Am Sonntag spielten wir vor dem Frühstück Badminton und danach trafen wir uns mit dem Herren 2 in der Turnhalle zum Fussball- und Handball spielen. Am Nach-mittag fuhren wir dann erschöpft aber glücklich wieder Richtung Bern. (Ohne Gölä's Musik).

An dieser Stelle ein grosses MERCI an Wuschu die unsere Trainings geleitet hat.



Babusch 



Eve

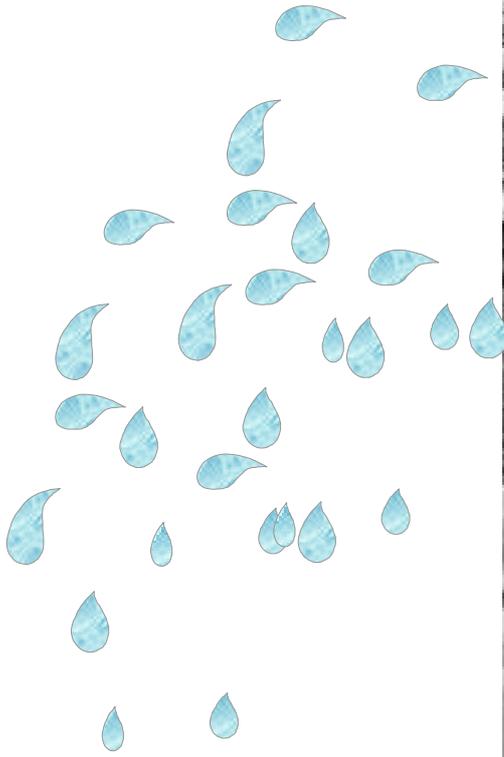


Fränzi ↘



Inserat 3





Lou



Mire





Inserat 4





Wuschu

Babusch



Frauen 2 - Der Saisonstart

Wir sind ein Team mit einer guten Mischung: Wir haben „junge, schnelle“ und „alte erfahrene“ Spielerinnen. Trotzdem sind wir nicht wirklich gut in die laufende Meisterschaft gestartet. Das hat sicherlich auch mit der zu spät begonnenen Saisonvorbereitung zu tun. Wir spielen nämlich seit Anfang Oktober zusammen und erst noch auf anderen Positionen als vorher. Hier nun also ein kurzer Überblick zu unseren Spielen:

HR Spiez 2 (7:11 / 0:10 ff)

Nach fünf Minuten schlug tragischerweise schon die Verletzungshexe zu: Nigge hat eine Schulterverletzung und darf nun bis Januar nicht mehr richtig mittrainieren und spielen. Sie kommt natürlich trotzdem fleissig ins Training.

Dieses Spiel verloren wir leider im Nachhinein forfait, weil Eve noch nicht spielberechtigt war. Anzumerken ist auch noch, dass wir im Spiel sage und schreibe vier Penalties verschossen haben.

HBC Neuchâtel 2 (13:10)

In diesem heissumkämpften Spiel sind wir als glückliche Sieger vom Platz gegangen! Dank unserer sportlichem Spielverhalten haben wir auch neben dem Spielfeld gewonnen. Der gegnerische Trainer liess nämlich seinen umwerfenden Charme spielen und kassierte dafür eine Zweiminutenstrafe. Von dieser Vorstellung liess sich der Schiri zum Glück nicht beeindrucken und piff souverän.

HBC Münsingen 2 (5:34)

No comment...

HBC Sense (7:19)

Bereits nach kurzer Zeit führte Sense mit 3:0. Dann schlug die Verletzungshexe schon wieder zu: Diesmal erwischte es Fränzi. Sie wurde wegen unklaren Rückenschmerzen von der Ambulanz abgeholt. Auch sie fällt bis Januar aus.

Leider haben wir nicht das Spielerpotential um diese verletzungsbedingten Ausfälle wettzumachen. Deshalb reichte es auch hier nicht zum Sieg.

HV Langenthal (17:8)

Leider klappte auch in Langenthal nicht ganz alles: In der ersten Halbzeit vermochten wir gut mitzuhalten (6:5). Die Langenthalerinnen hatten aber das ganze Wurfglück gepachtet, so dass in der zweiten Spielhälfte jeder ihrer Torwürfe auch ein Tor war! Bei uns war dies natürlich nicht der Fall. Dazu kamen wieder die vielen verschossenen Penalties.

Weiteres Resultat:

HGO – PSG Lyss (7:22)

Trotzdem lassen wir uns nicht unterkriegen und gehen mit sehr viel Freude und Trainingsfleiss in die nächsten Spiele!

Das ist übrigens ein Gemeinschaftsbericht. Er entstand nach dem Training in der Beiz.

Für die Frauen 2

Claudia Streit

■

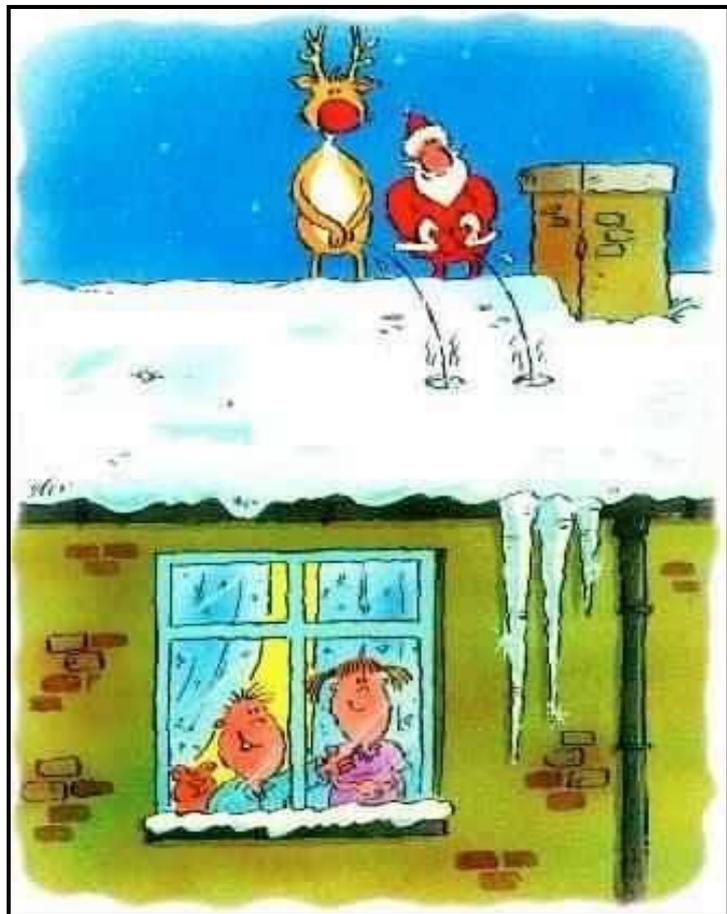
JuniorInnen

Yep,
eigentlich dürft
Ihr auch
Berichte schreiben...



Männer

Fehlanzeige
(gilt für alle)



Bananen



Bitte berücksichtigt unsere Inserenten:

Altpapier / -karton	• Kartonfabrik Deisswil AG, Stettlen
Apotheke	• Moser, Ostermundigen
Aufzüge	• OTIS, Ostermundigen
Autofahrschule	• Hans R. Schaffer, Stettlen
Autogarage / Benzin	• Garage Beutler, Ostermundigen
Bäckerei-Konditorei	• Bäckerei-Konditorei Fuhrer, Gümligen
Banken	• Valiant Bank, Bern • CREDIT SUISSE, Geschäftsstelle Muri
Bauunternehmung	• Kästli AG, Ostermundigen
Brokerservice	• Foundex GmbH, Bern
Dach-/Fassadenrenovationen	• RENOMA GmbH, Ostermundigen
EDV-Dienstleistungen	• In4U AG, Lyss
Fotograf	• Res Forrer, Krauchthal
Holzbau	• Gerber Holzbau Bern AG, Oberbottigen
Küchenbau	• LEWO AG, Ostermundigen
Metallbau	• Haldimann, Krauchthal
Personalberatung für Informatik	• CBA Computer Brainware Advisors, Bern
Radsportgeschäft	• Bike n' Power, Ittigen
Restaurants	• Restaurant Thalheim, Ittigen • Sternen Bar, Bolligen
Sportartikel / Bekleidung	• FRIEDRICH SPORT AG, Ostermundigen
Teppiche	• Teppich-Stöckli AG, Ittigen
Warenhaus	• Migros, Schönbühl

... und vergesst nicht, die Karte abzugeben („Wir waren heute Ihr Kunde...“)!

Gestern, vor 50'000 Jahren



Deutsch für Abgehobene

Man muss sich nur auszudrücken wissen...

Ballistische Experimente mit kristallinem H₂O auf dem Areal pädagogischer Institutionen unterliegen striktester Prohibition !

(Das Werfen von Schneebällen auf dem Schulhof ist verboten!)

Populanten von transparenten Domizilen sollen mit fester Materie keine transzendenten Bewegungen durchführen.

(Wer im Glashaus ist, sollte nicht mit Steinen werfen.)

Die voluminöse Expansion subterrärer Agrarprodukte steht in reziproker Relation zur quantitativen Intelligenzkapazität des Produzenten.

(Die dümmsten Bauern haben die grössten Kartoffeln.)

Eine strukturell desintegrierte Finalität in Relation zur Zentralisationskonstellation provoziert die eskalative Realisierung destruktiver Integrationsmotivationen durch permanent lokal aggressive Individuen der Spezies "Canis".

(Den letzten beissen die Hunde.)

In meiner psychologischen Konstitution manifestiert sich eine absolute Dominanz positiver Effekte für eine labilexistente Individualität Deiner Person.

(Ich liebe Dich!)

Es existiert ein Interesse an der generellen Rezession der Applikation relativ primitiver Methoden komplimentär zur Favorisierung adäquater komplexer Algorithmen.

(Warum einfach, wenn's auch kompliziert geht?)

Reto Kissling ■

Wichtige Termine



Für Beiträge, Bilder, Berichte, Vorschauen ...

Nr. 1/2002	Ende März 2002
Nr. 2/2002	Ende Juni 2002
Nr. 3/2002	Ende September 2002
Nr. 4/2002	Mitte Dezember 2002



Durst nach einem erfolgreichen Match? Der kleine Hunger auf der Tribüne? Lust auf heisse Diskussionen nach den Spielen? Dann bist Du genau richtig im

HGO Souvenir-Beizli

Hier findest Du immer Leute, Getränke, kleine Häppchen und die verschiedenen HGO-Souvenirartikel.

Geöffnet bei allen Heimspielen im Rain Ittigen.

c u there !!!



HGO an der Berner Fasnacht 2002

Diesen Winter ist auch der HGO an der Fastnacht.

Am Freitag und Samstag, (15. und 16. Februar 2002) werden wir an einem eigenen Stand Essen und Getränke anbieten.

Merkt Euch also dieses Datum.



Siehe auch

www.hgo.ch



Inserat 5



Who is who im HGO?

Stand: 19. Dezember 2001

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Bondelistrasse 38 3084 Wabern	078 644 67 71 N vallotton@web.de
<u>Vizepräsident:</u>	Hans-Peter Allemann Könizstr. 197 3097 Liebefeld	032 387 81 69 G 079 469 53 92 N hp.allemann@gmx.net
<u>Kassierer:</u>	Reto Kissling Schützenrain 9 3042 Ortschwaben	031 666 14 48 G 079 415 94 75 N reto.kissling@rtc.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Thomas Hadorn Rodtmattstrasse 89 3014 Bern	031 333 10 03 P 076 349 44 69 N thomas.hadorn@dplanet.ch
<u>Technischer Leiter:</u>	Christoph Schaffer Attinghausenstrasse 13 3014 Bern	079 232 31 64 N christoph.schaffer@bluewin.ch

Technische Leitung:

<u>TL Junioren:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
<u>TL Aktive:</u>	Jeannette Minder Erlenweg 87 3178 Böisingen	031 747 00 63 P 031 388 15 36 G

Geschäftsstelle:

<u>Geschäftsstellenleiterin:</u>	Prisca Spychiger Thunstrasse 109 3006 Bern	031 352 74 95 P gs_hgo@hotmail.com
----------------------------------	--	---------------------------------------

Funktionäre:

<u>Materialverwalter:</u>	Prisca Spychiger (siehe GS)	
<u>Hallendienst:</u>	Prisca Spychiger (siehe GS)	
<u>Souvenir / HGO-Beizli:</u>	vakant	
<u>Kluborgan:</u>	Daniel Streit Unterdorfstrasse 41 3072 Ostermundigen	031 932 07 40 P 033 228 07 54 G 033 228 07 50 Fax daniel.streit@balog.admin.ch

»»



Inserat 6



<u>Schiedsrichter:</u>	Patrick Balmer Goldere 3703 Aeschi	079 321 79 81 N Patrick.Balmer@ubs.com
	Bernhard Handschin Moosweg 26a 3072 Ostermundigen	031 931 10 09 P 031 386 64 72 G handschinb@post.ch
<u>Schiedsrichterinspizienten:</u>	Henri Buta Büschiackerstrasse 51 3098 Schliern	031 971 61 23 P 031 634 25 85 G
	Joseph Riegler Elisabethenstrasse 42 3014 Bern	031 332 17 49 P 031 634 25 22 G
<u>Rechnungsrevisoren:</u>	Urs Nyffenegger Wiesenstrasse 49 3014 Bern	031 333 05 01 P 031 890 49 49 G 079 336 62 05 N
	Mike Brodbeck Herzogstr. 24 3014 Bern	031 351 00 48 P
Teamverantwortliche:		
<u>Trainer Herren 1:</u>	Andrei Tchernov Weidmattweg 20 3018 Bern	078 647 30 83 N tca18@freesurf.ch
	Thomas Käser Dorfstr. 71, Habstetten 3065 Bolligen	031 921 73 33 P 031 330 13 25 G 079 251 38 64 N thomas.kaeser@softlab.ch
<u>Administration Herren 2:</u>	Patrick Kisslig Büschi-gasse 53 3144 Gasel	031 849 38 77 P 033 244 39 45 G patman@freesurf.ch
<u>Administration Herren 3:</u>	Thomas Joss Worbentalstrasse 175 3065 Bolligen	031 921 87 52 P 031 959 32 50 G 079 218 33 87 N thomas.joss@bluewin.ch
<u>Trainer Damen 1:</u>	Martin Ottiger Auacker 3213 Kleinbösigen	026 674 32 22 P 031 740 40 14 G 079 406 02 85 N m.ottiger@comlight.ch
<u>Trainerin Damen 2:</u>	Prisca Spychiger Thunstrasse 110 3006 Bern	031 352 74 95 P gs_hgo@hotmail.com





Inserat 7



<u>Administration Junioren A:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
<u>Trainer Junioren B:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
	Philippe Vallotton (siehe Vizepräsident)	
<u>TrainerIn Juniorinnen B:</u>	Rassl Sascha Hölzliweg 6 3047 Bremgarten	079 385 998 77 N srassl@gmx.ch
	Simone Gremminger Gryphenhübeliweg 34 3006 Bern	031 351 65 29 P 031 963 64 64 G 078 746 75 16 N simegremminger@hotmail.com
<u>Trainer Junioren C:</u>	Marcel Jakob Eichweg 23b 3072 Ostermundigen	031 931 01 17 P 051 220 21 66 G
<u>Administration Schulsport:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
<u>Administration Senioren:</u>	Andreas Forrer Länggasse 19 3326 Krauchtal	034 411 23 50 P

Wichtige Adressen:

<u>HGO-Redaktion:</u>	HGO Redaktion c/o Daniel Streit Unterdorfstrasse 41 3072 Ostermundigen	031 932 07 40 P 033 228 07 54 G 033 228 07 50 Fax daniel.streit@schweiz.ch
<u>HGO Klubadresse:</u>	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen 1	www.hgo.ch
<u>SHV:</u>	Schweiz. Handballverband Langfeldstrasse 22 4528 Zuchwil	065 685 71 85 G 065 685 52 75 Fax www.handball.ch
<u>HRV Bern u. Jura:</u>	Handball-Regionalverband Bern u. Jura Postfach 282 3000 Bern 22	031 964 20 55 G 031 961 25 67 Fax www.hrvbeju.ch

Adressänderungen bitte der Geschäftsstelle melden, danke!!!

Wie lautet das Morgengebet eines Beamten?
"Lieber Gott, mach mich nicht zuständig!"

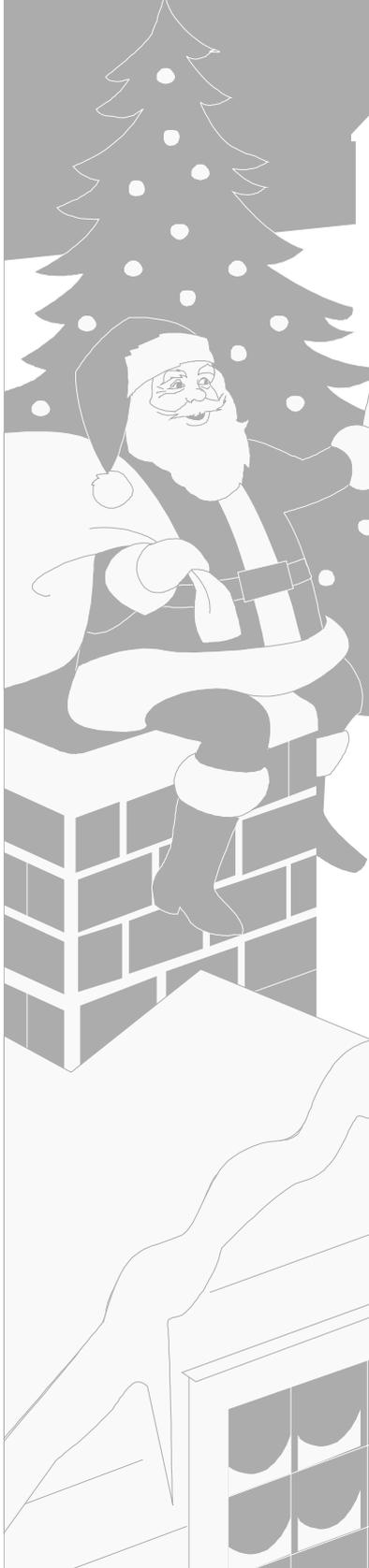


Inserat 8





Haben Sie das gewusst?



So beginnen Traditionen: Auch der Weihnachtsmann kann mal 'nen schlechten Tag 'reinziehen...

Es war einmal vor langer Zeit kurz vor Weihnachten, als der Nikolaus sich auf den Weg zu seiner alljährlichen Reise machen wollte, aber nur auf Probleme stiess:

Vier seiner Elfen feierten krank, und die Aushilfs-Elfen kamen mit der Spielzeugproduktion nicht nach. Der Nikolaus begann schon den Druck zu spüren, den er haben würde, wenn er aus dem Zeitplan geraten sollte.

Dann erzählte ihm seine Frau, dass Ihre Mutter sich zu einem Besuch angekündigt hatte; die Schwiegermutter hat dem armen Nikolaus gerade noch gefehlt! Als er nach draussen ging, um die Rentiere aufzuzäumen, bemerkte er, dass 3 von ihnen hochschwanger waren und sich zwei weitere aus dem Staub gemacht hatten, der Himmel weiss wo hin. Welch' Katastrophe!

Dann begann er damit, den Schlitten zu beladen, doch eines der Bretter brach und der Spielzeugsack fiel so zu Boden, dass das meiste Spielzeug zerkratzt wurden - so 'n' Shit!

Derart frustriert, ging der Nikolaus ins Haus, um sich eine Tasse mit heissem Tee und einem Schuss Rum zu machen, jedoch musste er feststellen, dass die Elfen den ganzen Schnaps versoffen hatten - is' ja mal wieder typisch! In seiner Wut glitt ihm auch noch die Tasse aus den Händen, und zersprang in tausend kleine Stücke über den ganzen Küchenboden verteilt. Jetzt gab's natürlich Ärger mit seiner Frau.

Als er dann auch noch feststellen musste, dass Mäuse seinen Weihnachts-Stollen angeknabbert hatten, wollte er vor Wut fast platzen. Da klingelte es an der Tür.

Er öffnete und da stand ein kleiner Engel mit einem riesigen Weihnachtsbaum. Der Engel sagte sehr zurückhaltend: "Frohe Weihnachten, Nikolaus, ist es nicht ein schöner Tag? Ich habe da einen schönen Tannenbaum für dich. Wo soll ich den jetzt hin stecken?"

Und so hat die Tradition von dem kleinen Engel auf der Christbaumspitze Einzug gehalten ...

Geschenkidee



Blick in die Zukunft

Die EU und die Landwirtschaft

Authentischer Brief eines französischen Bauern
an den europäischen Kommissar für Landwirtschaft



Monsieur le Commissaire de l'Agriculture

Mein Freund Robert, wohnhaft in der Bretagne, hat von der Regierung einen Scheck von FF 500'000 erhalten, verknüpft mit der Bedingung, in diesem Jahr keine Schweine zu züchten.

Das ist der Grund, der auch mich dazu bewegt, im kommenden Jahr in das Programm der Nicht-Zucht von Schweinen eintreten zu wollen.

Ich möchte allerdings wissen, welche Ihrer Meinung nach die beste Farm ist, um keine Schweine zu züchten, und welche die beste Rasse von Schweinen ist, die nicht gezüchtet werden sollten.

Ich würde am liebsten keine Wildschweine aufziehen. Aber wenn es keine gute Rasse ist, sie nicht aufzuziehen, dann bin ich auch einverstanden, keine „Landrace“ oder „Large White“ zu züchten.

Die schwerste Aufgabe innerhalb dieses Programms, so scheint mir, dürfte das genaue Inventar beziehungsweise die Anzahl der Tiere sein, die man nicht gezüchtet hat. Mein Freund Robert ist sehr vertrauensvoll, was die Zukunft seines Geschäfts anbetrifft. Während 20 Jahren hat ihm seine Schweinezucht jährlich höchstens FF 200'000, und dies nur im Jahre 1978 eingebracht. Bis er dann, in diesem Jahr den Scheck von FF 500'000 erhielt. Wenn ich FF 500'000 für 50 Schweine erhalte, kann ich dann erwarten, dass ich FF 1'000'000 für 100 Schweine erhalte, die ich nicht aufziehe usw?

Ich stelle mir vor, dass ich bescheiden anfangen, bis ich dann etwa 4'000 Schweine nicht züchte, was eine Gegenleistung von FF 4'000'000 im Jahr ausmachen würde, die ich dann in den Kauf einer lang ersehnten Yacht investieren könnte.

Jetzt bleibt noch eine andere Frage: Diese 4'000 Schweine, die ich nicht mästen werde, werden also auch keine 100'000 Eimer Mais fressen, die ihnen zubestimmt waren. Soll man daraus entnehmen, dass Sie die Bauern ebenfalls zahlen werden, damit sie den Mais nicht produzieren? Anders ausgedrückt: Werden Sie mich dafür entgelten, dass ich die 100'000 Eimer Mais nicht produziere, welche die 4'000 Schweine, die ich nicht züchte, nicht fressen werden?

Ich möchte sobald wie möglich in das Programm einsteigen, da, wie mir scheint, diese Jahreszeit besonders günstig ist für die Nicht-Zucht von Schweinen.

Très sincèrement!

PS: Kann ich, auch wenn ich in diesem Programm für Nicht-Zucht bin, ein oder zwei Schweine züchten, gerade genug dass ich etwas Schinken für meine Familie zu essen habe?

Quelle: Pro Libertate Mitteilungen 3/2001

ds



Vorgestern, beim Parkhaus



ds

**THE
END**